

Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (X) (Coleoptera)

Erwin HOLZER

Zusammenfassung: Für die Käferfauna der Steiermark werden weitere bedeutende Funde mitgeteilt: 37 Arten sind neu für das Bundesland, fünf davon, *Olibrus norvegicus* MUNSTER, 1901, *Psylliodes illyricus* LEONARDI & GRUEV, 1993, *Otiorhynchus salicicola* (FRÖLICH, 1792), *Acallocrates colonnellii* BAHR, 2003 und *Xyleborus affinis* EICHHOFF, 1868 werden erstmals für Österreich gemeldet. Die letztgenannte Art ist auch neu für Mitteleuropa (s. str. nach HORION). Von 41 seltenen Arten existierten bisher für die Steiermark nur alte Nachweise aus dem 19. und der ersten Hälfte des 20. Jh.

Abstract: Further records to the Styrian fauna of beetles are provided: 37 species are new to Styria, five of them, *Olibrus norvegicus* MUNSTER, 1901, *Psylliodes illyricus* LEONARDI & GRUEV, 1993, *Otiorhynchus salicicola* (FRÖLICH, 1792), *Acallocrates colonnellii* BAHR, 2003 und *Xyleborus affinis* EICHHOFF, 1868 are published for Austria for the first time. The last named species is new to Central Europe. For 41 rare species found in Styria there had only been existing records for the 19th and the first half of the 20th century.

Einleitung

Dreißig Jahre Käferforschung mit Schwerpunktsetzung auf die steirische Landesfauna und Folge zehn der „Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark“ – zwei „Jubiläen“ und vielleicht ein Anlass eine kurze Replik über meine faunistische Arbeit zu geben. Inspiriert dazu und fachkundig eingeführt in die Materie hat mich Alfred Mauerhofer aus Anger, damals Oberpräparator am Landesmuseum Joanneum. Viel Bestimmungsarbeit hat anfangs Carolus Holzschuh aus Villach für mich getätigt. Er hat mir auch Kontakte zu zahlreichen europäischen Fachleuten vermittelt. Dr. Karl Adlbauer schließlich hat mich dazu gebracht, meine Daten auch zu veröffentlichen

und hat mir über das Landesmuseum Joanneum auch die Plattform dazu geboten. Diesen drei Herren gilt auch mein besonderer Dank!

Über 50 000 Ex. von mehr als 5 300 Arten umfasst meine Sammlung derzeit, 3 200 Arten davon stammen aus der Steiermark. Anfänglich aufwändig in einer Kartei gespeichert, später im MS-DOS Programm „Skarabaeus“ verwaltet, sind nun – dank der Hilfe von DI Gernot Schachner aus Baierdorf – alle Daten über mein Programm „WINSKAR“ abrufbar. Einen großen Teil der Arten bestimme ich mittlerweile selbst, für zahlreiche Familien und etliche schwierige Gruppen unterstützen mich seit Jahren bereitwillig über 40 Spezialisten aus ganz Europa.

Daten von mehr als 600 bemerkenswerten Käfernachweisen wurden von mir bislang – inklusive dieser Folge – in den Beiträgen „Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark“ gemeldet, 359 Arten davon sind Erstnachweise, Erstmeldungen oder erste sichere Nachweise für die Steiermark. Diese Anzahl erscheint sehr hoch, erklärt sich aber auch dadurch, dass kaum jemand vor mir versucht hat, alle Käferfamilien landesfaunistisch zu bearbeiten. Auch 38 Neufunde für Österreich und 8 Erstnachweise für Mitteleuropa unterstreichen diese Bilanz – und sind auch Ausdruck der (noch vorhandenen) Biodiversität in der steirischen Coleopterenfauna.

Einen besonderen Stellenwert in meinen Untersuchungen nimmt nach wie vor das Europaschutzgebiet Feistritzklamm bei Herberstein ein. Einerseits, weil sensationelle Käferfunde der Auslöser für die Unterschutzstellung waren und andererseits, weil durch die Ergebnisse meiner bisher 16-jährigen Forschungsarbeit in diesem Gebiet sich dieses als eines der bedeutendsten Käfer-Naturreserve Europas entpuppte:

1662 Arten konnten bisher nachgewiesen werden, 115 Arten stehen in den „Roten Listen gefährdeter Tiere Österreichs“, vier Arten davon (*Cucujus cinnaberinus*, *Lucanus cervus*, *Osmoderma eremita* und *Cerambyx cerdo*) sind nach den FFH-Richtlinien europaweit geschützt und 99 Arten sind bisher von der Steiermark ausschließlich aus der Feistritzklamm bei Herberstein bekannt.

Auch der Großteil der in diesem Beitrag gemeldeten Arten kommt aus dem EUSG Feistritzklamm/Herberstein, zahlreiche Arten entstammen auch meinen Aufsammlungen im Rahmen von Projekten im Vulkanland (Kirchberg/Raab, Bad Gleichenberg, Riegersburg) und in den Murauen. Einige Meldungen beziehen sich auf die nachfolgend genannten Projekte von Kollegen, deren Beifänge dankenswerterweise an mich weitergeleitet wurden:

- „Das Naturdach im Kraftwerk Friesach – Sukzessionsstudie“, W. Paill/Ökoteam Graz
- Natura-2000-Untersuchungen von U. Bense & J. Trautner im Bezirk Leibnitz
- „Hot Spots im Landschaftsschutzgebiet LS 29 – Naturnähe, Naturschutzfachliche Bewertung, Vorschläge zur Pflege und Entwicklung“; W. Paill & C. Mairhuber/Ökoteam Graz
- „Totholzkäfer zur Beurteilung von Auswirkungen der 380 KV-Steiermarkleitung“, C. Mairhuber/Ökoteam Graz

Sofern bekannt sind Angaben zur Biologie der Arten, ihrer allgemeinen Verbreitung und der angewandten Sammeltechnik beigefügt. Nomenklatur und Systematik richten sich – soweit möglich – nach LUCHT 1987 und BÖHME 2005 in „Die Käfer Mitteleuropas“ (Katalog, 1. und 2. Auflage). Bei Nachweisen, die nicht aus meinen Aufsammlungen stammen, ist der Name des Sammlers genannt. Wenn kein Determinator angegeben ist, wurde die Bestimmung der Arten von mir durchgeführt. Bis auf wenige Ausnahmen, die gesondert ausgewiesen sind, befinden sich die Belegexemplare auch in meiner Sammlung.

Verwendete Abkürzungen:

E	=	Erstnachweis/Erstmeldung/erste sichere Meldung
W	=	Wiederfund (erster Nachweis nach 1950)
ST	=	Steiermark
B	=	Burgenland
N	=	Niederösterreich
O	=	Oberösterreich
K	=	Kärnten
S	=	Salzburg
T	=	Tirol
V	=	Vorarlberg
Ö	=	Österreich
D	=	Deutschland
EUSG	=	Europaschutzgebiet
NHM	=	Naturhistorisches Museum
NSG	=	Naturschutzgebiet
FR	=	FRANZ 1970, 1974
RL	=	Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs, 1994
FHL	=	FREUDE/HARDE/LOHSE 1965-1992

Artenliste und Faunistik

Hydrophilidae

***Helophorus grandis* (ILLIGER, 1798)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 7. 6. 2004, 1 Ex. in betoniertem Wasserbecken, Hebauer det. Bisher nur von BRANCSIK 1871 für die ST gemeldet. Möglicherweise weiter verbreitet aber nicht von *Helophorus aquaticus* (LINNÉ) und *Helophorus aequalis* THOMSON unterschieden.

***Laccobius alternus* MOTSCHULSKY, 1855**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 5. 7. 2004, 1 Ex. durch Lichtenflug, Hebauer det. Nach HORION 1949 existieren steirische Belege aus dem 19. Jh. aus coll. Eppelsheim im Deutschen Entomologischen Institut Berlin-Dahlem (heute Müncheberg).

***Enochrus testaceus* (FABRICIUS, 1801)**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 30. 8. 2004, 8 Ex. an der Unterseite eines schwimmenden Holzbalkens, Hebauer det. Bisher nur eine Meldung für die ST: KIEFER & MOOSBRUGGER 1941b aus Gaishorn.

Histeridae

***Onthophilus affinis* REDTENBACHER, 1849**

E

Oberdorf, Bez. Weiz, Kleine Raabklamm, 47°16'N/15°23'E, 420 m, 25. 4. 2006, 1 Ex. unter faulendem Heu; Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 1. 4. 2007, 1 Ex. unter Stein.

***Margarinotus punctiventer* (MARSEUL, 1854)**

E

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel, 46°53'N/15°54'E, 500 m, 7. 7. 2006, 3 Ex. in Bodenfallen und 20. 7. 2006, 1 Ex. in Luftklektor in Eichen-Reликтwald; Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, südl. Golfplatz, 46°53'N/15°52'E, 400 m, 25. 4. und 3. 5. 2006, je 1 Ex. in Bodenfallen in versumpftem Waldgelände. Erste sichere Meldung für die ST. Eventuell ist eine alte Meldung von FR, ebenfalls aus Bad Gleichenberg, unter der falschen Bezeichnung „*strigosus*“ anstelle des Synonyms *stigmatosus* (MARSEUL) dieser Art zuzuordnen.

Cholevidae

***Catops grandicollis* ERICHSON, 1837**

W

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 15. 10. 2004, 1 Ex. an Knochenresten in der Greifvogelstation, Ruzicka det. Von FR mehrere Angaben vor 1950 aus der Obersteiermark.

Leiodidae

***Leiodes pallens* (STURM, 1807)**

W

Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55'N/15°30'E, 315 m, 28. 7. 2005, 1 Ex. in Bodenfalle in Schilfröhricht; Wagnitz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°59'N/15°28'E, 325 m, 10. 8. 2005, 1 Ex. in Bodenfalle am Ufer eines Waldtüm-

pels, beide Kahlen det. Nach FR aus der ST bisher Meldungen vor 1950 aus Selzthal und den Murauen bei Graz.

***Leiodes rugosa* STEPHENS, 1829**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 15. 10. 2004, 1 Ex., Kahlen det. HORION 1949 zitiert zwar für die ST eine Angabe von BRANCSIK 1871, diese scheint jedoch im angegebenen Werk nicht auf.

***Leiodes brandisi* HOLDHAUS, 1802**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 15. 10. 2004, 1 Ex. und 4. 9. 2005, 1 Ex. in Wasserbecken, beide Kahlen det.

***Liocyrtusa minuta* (AHRENS, 1812)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 31. 5. 2003, 1 Ex. durch Lichtanflug, Kahlen det. Nach FR wenige Meldungen vor 1950: Stainach, Selzthal, Leoben und Murufer bei Graz.

Staphylinidae

***Eusphalerum petzianum* (BERNHAEUER, 1929)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 23. 5. 2004, 1 Ex. in Lufteklektor an Eiche, Kapp det. Seltene Art, eine alte Meldung aus O (FR), eine zweifelhafte aus S und mit „wST“ eine nicht nachvollziehbare Angabe von SCHEERPELTZ 1968.

***Bledius crassicornis* LACORDAIRE, 1835**

W

Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55'N/15°30'E, 315 m, 2. 8. 2005, 1 Ex. in Bodenfalle in Auwaldsumpf, Kapp det. FR führt Nachweise vor 1950 ebenfalls aus den Murauen bei Graz und aus dem Ennstal an.

***Bledius occidentalis* BONDROIT, 1907**

E

Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55'N/15°30'E, 315 m, 2. 8. 2005, 1 Ex. in Bodenfalle in Auwaldsumpf, Kapp det. und coll. Bisher nur aus K und T bekannt (SCHEERPELTZ 1968).

***Bledius cribricornis* HEER, 1839**

W

Murberg, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°56'N/15°30'E, 310 m, 21. 6. 2005; Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55'N/15°30'E, 315 m, 2. 8. 2005; Thondorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 47°00'N/15°27'E, 330 m, 2. 8. 2005; jeweils zahlreiche Ex. in Bodenfallen an Auwaldtümpeln und in Kiesgruben, alle Kapp det. FR nennt Nachweise vor 1950 aus Selzthal und dem Murufer bei Graz.

***Bledius femoralis* (GYLLENHAL, 1827)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 380 m, 8. 3. 1999, 1 Ex. am Feistritzufer, Kapp det. Bisher bekannt aus S, O, N und K (SCHEERPELTZ 1968).

***Stenus providus* ERICHSON, 1839**

W

Koglhof bei Anger, Rabendorf, Reith-Petz, 47°18'N/15°41'E, 550 m, 19. 10. 1981, 1 Ex. in schimmelndem Heuhaufen, A. Mauerhofer leg., Kofler det. Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 8. 6. 2004, 2 Ex. in Barberfalle am Teichufer, Puthz det. Für die ST bisher erst eine Angabe: Murufer bei Graz, 1907 (FR).

***Stenus incrassatus* ERICHSON, 1839**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 8. 6. 2004, 1 Ex. in Barberfalle am Teichufer, Puthz det. Bisher letzter Nachweis für die ST: Graz 1930, Praxmarer leg. (FR).

***Stenus phyllobates* PENECKE, 1901**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 10. 5. 2004, 4 Ex. und 8. 6. 2004, 1 Ex. in Barberfalle am Teichufer, Puthz det. Nach FR zuletzt 1901 aus der Umgebung von Graz gemeldet.

***Stenus solutus* ERICHSON, 1940**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 9. 5. 2004, 6 Ex. in Barberfalle am Teichufer, Puthz det. Für die ST bisher erst eine Angabe: Annenteich bei Rein, 1898 (FR).

***Achenium humile* (NICOLAI, 1822)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 18. 7. 2004, 1 Ex., Kapp det. Zweitnachweis für die ST, bisher nur eine alte Angabe aus Ehrenhausen, Haberditz leg. (FR). Von mir auch im Marchfeld (N) aus Hochwasserdetritus gesiebt.

***Philonthus fumarius* (GRAVENHORST, 1806)**

W

Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55'N/15°30'E, 315 m, von 23. 6. bis 10. 8. 2005 zahlreiche Ex. in Barberfallen in Auwaldsümpfen, Kapp det. Von KIEFER & MOOSBRUGGER 1941a stammt der bisher letzte steirische Nachweis.

***Gabrieus suffragani* JOY, 1913**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 3. 5. 2005, 1 Ex. durch Lichtanflug, Kapp det. Bisher erst zwei Angaben vor 1950 aus der ST: Admont, Voralpe (FR).

***Ocypus olens* (MÜLLER, 1764)**

W

Graz, Eggenberg, Plabutsch, 47°05'N/15°23'E, 450 m, 5. 6. 2002, 2 Ex. in Barberfalle auf Trockenrasen, Paill & Mairhuber leg., Kapp det. Von BRANCSIK 1871 vom Schöckl bei Graz gemeldet.

***Tasgius pedator* (GRAVENHORST, 1802)**

W

Enzelsdorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°56'N/15°30'E, 315 m, 21. 6. 2005, 1 Ex.; Wagnitz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°59'N/15°28'E, 325 m, 25. 7. 2005, 1 Ex.; Thondorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 47°00'N/15°27'E, 330 m, 2. 8. 2005, 1 Ex.; alle in Barberfallen in den Murauen, alle Kapp det. Für die ST bisher erst ein alter Nachweis aus Fürstenfeld (FR).

***Tasgius morsitans* (ROSSI, 1790)**

W

Stübing, Bez. Graz-Umgebung, Pfaffenkogel, 47°09'N/15°18'E, 600 m, 19. 9. 2004, 1 Ex. unter Stein, Kapp det. Nach FR für die ST bisher nur wenige Einzelfunde vor 1950: Bad Aussee, Ilz, Söchau.

***Acylophorus glaberrimus* (HERBST, 1784)**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 8. 7. 2004, 1 Ex. in Barberfalle am schilfbewachsenen Teichufer, Kapp. det. Zweitnachweis für ST, 1911 von Tax in Bründl bei Graz gesammelt (FR).

***Tachyporus formosus* MATTHEWS, 1838**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 24. 8. 2004, 1 Ex. unter Holzstück im Ufersumpf, Kapp det. 1907 von Weber am Murufer bei Graz aus Hochwasserdetritus gesiebt (FR).

***Phloeopora scribae* (EPPELSHEIM, 1884)**

E

Anger, Bez. Weiz, Zetzgebiet, Edelschachen, 47°16'N/15°40'E, 900 m, 15. 9. 1985, 1 Ex.; St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 27. 12. 1987, 1 Ex. unter Kiefernrinde; Plesch, Bez. Leibnitz, Fastlkogl, 46°46'N/15°28'E, 420 m, 10. 6. 2002, 2 Ex. in Flugfalle, Bense & Trautner leg. (1 Ex. in coll. Kapp), alle Kapp det. Lebt unter feuchter Rinde von Laub- und Nadelhölzern. Nach KOCH 1989 existiert ein Nachweis von *Platanus* aus T.

Cantharidae

***Cantharis thoracica* OLIVIER, 1790**

W

Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55'N/15°30'E, 315 m, 7. 7. 2005, 1 Ex. von Ufervegetation gestreift. Bisher nur aus der Ober-ST gemeldet: Admont, Selztal (KIEFER & MOOSBRUGGER 1941b).

***Malthinus turcicus* (PIC, 1899)**

E

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 18. 6. 2004, 3 Ex. von Bäumen am Waldrand gestreift, Kopetz det. Bisher nur aus N und B nachgewiesen.

Dasytidae

***Aplocnemus impressus* (MARSHAM, 1802)**

E

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel, 46°53'N/15°54'E, 500 m, 25. 4. 2006, 1 Ex. von Reliktheiche geklopft. Erste sichere Meldung für die ST, die Angabe von BRANCSIK 1871 dürfte sich auf das heutige Slowenien beziehen.

***Dasytes nigrocyanus* MULSANT & REY 1868**

E

Plesch, Bez. Leibnitz, Fastlkogl, 46°46'N/15°28'E, 420 m, 10. 6. 2002, 1 Ex. in Flugfalle, Bense & Trautner leg., 1 Ex. in Flugfalle, Bense & Trautner leg., Constantin vid. Für Ö nur alte Meldungen aus N und T, gilt als große Seltenheit, nur wenige Neufunde in Mittel- und Südeuropa (mündl. Mitt. Constantin).

Eucnemidae

***Isorhipis melasoides* (CASTELNAU, 1835)**

W

Plesch, Bez. Leibnitz, Fastlkogl, 46°46'N/15°28'E, 420 m, 10. 6. 2002, 1 Ex. in Flugfalle, Bense & Trautner leg.; Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55'N/15°30'E, 315 m, 14. 7. 2005, 1 Ex. Nach FR bisher für die ST nur eine alte Meldung aus Graz. RL-Gefährungskategorie: 2.

***Eucnemis capucina* AHRENS, 1812**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 450 m, 29. 5. 2005, 1 Ex. und 18. 6. 2006, 1 Ex. in Luftklektor auf Buche. Ebenfalls bisher erst ein Nachweis für die ST: Graz, 1939 (FR).

Byrrhidae

***Simplocaria maculosa* ERICHSON, 1847**

W

Enzelsdorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°56'N/15°30'E, 315 m, 25. 5. 2004, 1 Ex. in Barberfalle in Auwald, Paill leg. Erster Nachweis für die ST seit 100 Jahren. Auch die bisher bekannten Funde stammen aus den Murauen (FR).

***Porcinolus murinus* FABRICIUS, 1794**

W

Graz, Florianiberg, 47°01'N/15°23'E, 480 m, 5. 6. 2002, 1 Ex. in Barberfalle auf Trockenwiese in Wald, Paill & Mairhuber leg. Bisher für die ST erst zwei Angaben vor 1950: Mürztal (FR) und Graz (BRANCSIK 1871).

Nitidulidae

***Meligethes matronalis* AUDISIO & SPORNAFT, 1990**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 15. 5. 2004 und 10. 7. 2004, je 1 Ex.; Kalsdorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°58'/15°29', 320 m, 28. 5. 2005, 2 Ex., alle Jelinek det. 1990 aus Italien beschrieben, in Süd- und Mitteleuropa weit verbreitet, von Schuh 1998 erstmals für Ö nachgewiesen (SCHILLHAMMER & SCHUH 2004). Die Entwicklungspflanze ist *Hesperis matronalis*.

***Nitidula carnaria* (SCHALLER, 1783)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 25. 4. 2004, 1 Ex. in Lufteklektor, Jelinek det. Lebt an trockenen Äsern, von mir in Kroatien mehrfach auf getrockneten Schaffellen gefunden.

Cryptophagidae

***Telmatophilus brevicollis* AUBÉ, 1862**

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 22. 6. 2004, 1 Ex. am Teichufer gekeschert, Esser det. Lebt ausschließlich an *Sparganium*. Nur wenige Meldungen aus Ost-Ö (FR). RL-Gefährdungskategorie: 4.

***Micrambe bimaculatus* (PANZER, 1798)**

W

Fernitz, Bezirk Graz-Umgebung, Murauen, 46°58'N/15°29'E, 320 m, 21. 6. 2005, 1 Ex. in Barberfalle in Auwald, Esser det. Zweiter Nachweis für die ST, 1943 im Murtal bei Pux gefunden (FR).

***Cryptophagus schmidti* STURM, 1845**

E

Thondorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 47°00'N/15°27'E, 330 m, 10. 8. 2005, 1 Ex. in Barberfalle auf Ruderalfläche, Esser det. In den RL (Gefährdungskategorie: 4) für die ST angegeben, für mich war jedoch kein Nachweis eruierbar. Wird meist aus Erdbauten von Kleinsäugern und Nestern von Hymenopteren nachgewiesen, in letzter Zeit öfters auch in schimmelndem Reisig (mehrfach in Kränzen auf Friedhöfen).

***Atomaria zetterstedti* (ZETTERSTEDT, 1838)**

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 9. 5. 2004, 3 Ex. von *Salix*-Büschen geklopft, Esser det. Seltene Art, keine neueren Meldungen aus dem übrigen Ö.

***Atomaria atra* (HERBST, 1793)**

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 18. 5. 2004, 1 Ex., Esser det. Lebt vor allem in faulenden Vegetabilien. Ebenfalls sehr selten, nach FR für Ö bisher nur eine alte Meldung aus Wien.

***Atomaria gutta* NEWMAN, 1834**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 18. 5. 2004, 1 Ex. und 8. 6. 2004, 4 Ex.; Enzelsdorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°56'N/15°30'E, 315 m, 21. 6. 2005, 4 Ex.; Fernitz, Bezirk Graz-Umgebung, Murauen, 46°58'N/15°29'E, 320 m, 7. 7. 2005, 1 Ex.; Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55'N/15°30'E, 315 m, 2. 8. 2005, 1 Ex. Alle Ex. aus den Murauen in Bodenfallen in Auwaldsümpfen, alle Esser det. Bisher für die ST nur eine Meldung aus Bärendorf (KIEFER & MOOSBRUGGER 1941b).

***Atomaria barani* BRISOUT, 1863**

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 18. 5. 2004, 1 Ex. im Uferdetritus, Esser det., in coll. Kapp. Bisher nur wenige Meldungen aus N, O und B (FR).

Languriidae

***Cryptophilus obliteratus* REITTER, 1874**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 4. 5. 2004, 1 Ex. in Barberfalle auf Trockenrasen, Esser det.; Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 13. 4. 2007, 1 Ex. durch Lichtenflug. Adventivart aus Ostasien, 1991 erstmals für Mitteleuropa aus D (Umgebung von Bonn) gemeldet, von Schuh 1996 aus N und 1997 aus dem B gemeldet (SCHILLHAMMER 1998). Die Art hat sich in Europa etabliert, scheint zu expandieren und wird vor allem in Komposthaufen u. ä. gefunden.

Phalacridae

***Phalacrus caricis* STURM, 1807**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 9. 5. 2004, 1 Ex. und 18. 5. 2004, 4 Ex., alle von *Carex* gestreift, Kapp det. Bisher für die ST nur eine Meldung aus Selzthal (KIEFER & MOOSBRUGGER 1941b).

***Olibrus aeneus* (Fabricius, 1792)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 17. 9. 1999, 1 Ex., Lyubarskiy det., 25. 6. 2001, 1 Ex. und 14. 7. 2001, 1 Ex., Kapp det., alle auf Silikat-Magerrasen. Larvenentwicklung im Blütenboden von *Matricaria*- und *Anthemis*-Arten.

***Olibrus pygmaeus* (Sturm, 1807)**

E

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, NSG Steinbruch Klausen, 46°53'N/15°53'E, 380 m, 18. 6. 1995, 1 Ex., Lyubarskiy det. Bisher nur wenige Meldungen aus N und B (FR).

***Olibrus norvegicus* Munster, 1901**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 4. 6. 1996, 22. 7. 1996 und 4. 9. 1997, je 1 Ex., Lyubarskiy det. Wird von *Crepis*-Arten gemeldet. Neu für Österreich!

Latridiidae

***Corticaria impressa* (Olivier, 1790)**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 11. 8. 2004, 1 Ex. aus Schilfbündeln gesiebt, Rücker det. Die bisher einzige Meldung aus der ST stammt aus dem 19. Jh. (KODERMANN 1865).

Mycetophagidae

***Mycetophagus piceus* (Fabricius, 1787)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, zahlreiche Ex. aus den Jahren 1992–2002 (Juli–August) an Baumschwämmen und unter verpilzter Laubholzrinde; Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel, 46°53'N/15°54'E, 500 m, 21. 6. 2006, 1 Ex., alle Esser vid.

Sphindidae

***Arpidiphorus lareyniei* Duval, 1859**

E

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel, 46°53'N/15°54'E, 500 m, 21. 6. 2006, 1 Ex. in Luftkolektor auf Relikteiche. In Mitteleuropa große Rarität, die an kleinen Schleim- und Staubbilzen lebt. Für Ö nur zwei Meldungen aus dem 19. Jh. aus N (FR). RL-Gefährdungskategorie: 2.

Anobiidae

***Ernobius kiesenwetteri* SCHILSKY, 1898**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 5. 6. 2003, 3 Ex. und 30. 6. 2003, 1 Ex., Büche det., 14. 7. 2006, 1 Ex., alle durch Lichtanflug. Ebenfalls in ganz Mitteleuropa extrem selten, 1986 von Ressler erstmals für Ö festgestellt: in Schauboden (N) 3 Ex. von Reisig geklopft (in coll. Holzer).

***Xyletinus fibyensis* LUNDBLAD, 1949**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 22. 6. 2004, 1 Ex. von dünnen Pappelästen geklopft, Büche det. Bisher einzige Meldung aus der ST: Bärndorf (KIEFER & MOOSBRUGGER 1942).

***Xyletinus distinguendus* KOFLER, 1970**

E

Siegersdorf, Bez. Hartberg, 47°13'N/15°47'E, 500 m, 26. 5. 1987, 1 Ex., M. Mauerhofer leg., in coll. A. Mauerhofer. Nach FHL aus N nachgewiesen, auch aus Ungarn und Tschechien bekannt.

***Dorcatoma androgyna* (BÜCHE, 2000)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 5. 7. 2004, 1 Ex. in Luftklektor an Relikteichen, Büche det. In Ö bisher nur aus dem Lainzer Tiergarten (Wien) registriert, Egger leg. (mündl. Mitt. Egger).

Mordellidae

***Mordellistena bicoloripilosa* ERMISCH, 1967**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 380 m, 27. 7. 2006, 1 Ex. im Uferbereich der Feistritz gekeschert, Horak det. Sehr seltene Art, in Ö nur aus K und N gemeldet (RL). Von mir 1988 auch in B (Rechnitz) gefunden. Entwicklung in *Artemisia campestris*. RL-Gefährungskategorie: 2.

***Mordellochroa milleri* (EMERY, 1876)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 20. 7. 2005, 1 Ex., Horak det. Bis vor einigen Jahren waren die beiden steirischen Ex. aus dem NHM Wien (Hartelsgraben, Ennstaler Alpen, 1905 und Peggau, 1928) die einzigen Nachweise aus Mitteleuropa. 1993 wurde die Art in V wieder entdeckt (KAPP 1997), seit 1996 mehrfach in Frankreich (Elsass), 2004 in Kufstein (T) und auch aus dem Voralpengebiet in D gibt es einen aktuellen Nachweis (Köhler i. l. 2007). Möglicherweise ist die Art in Ausbreitung begriffen.

***Mordellochroa tournieri* (EMERY, 1876)**

E

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel, 46°53'N/15°54'E, 500 m, 20. 7. 2005 und 20. 7. 2006, je 1 Ex. auf Trockenwiese in Eichen-Reliktwald gestreift, Horak det. Ausgesprochen thermophile Art, die bisher nur aus N und dem B nachgewiesen wurde (FR).

Chrysomelidae

***Chaetocnema mannerheimi* (GYLLENHAL, 1827)**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 4. 5. 2004 und 11. 8. 2004, je 1 Ex. am Teichufer gekeschert, Bergeal det. Lebt oligophag an Graminaceae. Einziger Nachweis bisher für die ST: Gratwein, 1947 (FR).

***Psylliodes illyricus* LEONARDI & GRUEV, 1993**

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 11. 8. 2004, 1 Ex., Bergeal det. Neu für Österreich! Südosteuropäische Art, die auch schon in Ungarn und Tschechien nachgewiesen wurde.

Scolytidae

***Cryphalus intermedius* FERRARI, 1867**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 4. 5. 2004, 21. 6. 2004 und 3. 5. 2005, je 1 Ex., Gebhardt det. Für den Kleinen Lärchenborkenkäfer existierten bisher nur einige ältere Meldungen aus subalpinen Bereichen der Ober-ST (KIEFER & MOOSBRUGGER 1942, FR).

***Xyleborus affinis* EICHHOFF, 1868**

E

Dornegg, Bez. Graz-Umgebung, Dornegggraben, 47°02'N/15°38'E, 380 m, 5. 6. 2006, 1 Ex. in Malaisefalle, Mairhuber leg., Gebhardt det. Der unter dem englischen Namen „Sugarcane shot-hole borer“ geführte Ambrosia-Käfer ist circumtropisch verbreitet und wurde mehrfach auch schon nach Europa importiert, z. B. mit Stämmen von *Dracaena fragrans* nach Ungarn und Italien. Die Art gilt als ausgesprochen polyphag und ist bereits von mehr als 50 Wirtspflanzen bekannt! Von mir auch in großer Anzahl in Costa Rica am Licht gefangen. Erstnachweis für Österreich und Mitteleuropa!

Rhynchitidae

***Rhynchites caeruleus* (DE GEER, 1775)**

E

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel, 46°53'N/15°54'E, 500 m, 10. 4. 2006, 1 Ex. von *Crataegus* geklopft. Lebt in Wärmegebieten als Triebstecher an verschiedensten Rosaceae, ist jedoch überall selten.

Apionidae

***Squamapion hoffmanni* (Wagner, 1930)**

W

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel, 46°53'N/15°54'E, 500 m, 5. 9. 2005, 4 Ex. an *Thymus*, Suppantschitsch det. Der bisher einzige Nachweis aus Ö stammt ebenfalls aus der ST: Ennstal bei Admont, 1950 (FR).

***Perapion marchicum* (HERBST, 1797)**

W

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, südl. Golfplatz, 46°53'N/15°52'E, 400 m, 5. 9. 2005, 1 Ex., Suppantschitsch det. Nach FR zahlreiche Funde vor 1950, jedoch ausschließlich aus der Ober-ST.

Curculionidae

***Otiorhynchus salicicola* (FRÖLICH, 1792)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 18. 6. 2006, 3 Ex. und 25. 7. 2006, 1 Ex. im Schlossgarten gekeschert. Der Schwarze Dickmaulrüssler wurde von Italien aus in zahlreiche Länder Europas importiert. Die Art breitet sich – ähnlich wie *Otiorhynchus sulcatus* – über Gärtnereien mittels Topfpflanzen aus. In Großbritannien werden speziell an *Prunus laurocerasus* enorme Schäden gemeldet, aber auch an *Laurus*- und *Hedera*-Arten sowie an verschiedenen Coniferen wurde die Art nachgewiesen. Erstmeldung für Österreich! F. Köhler erhielt 2004 auch 1 Ex. aus einem städtischen Hausgarten in Purkersdorf bei Wien zur Determination übersandt (Köhler i. l. 2007).

***Trachyphloeus angustisetulus* HANSEN, 1915**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 7. 6. 2004, 1 Ex. und 5. 7. 2004, 2 Ex. in Barberfalle auf Trockenrasen, Behne det. Bisher nur aus N gemeldet (HOLZSCHUH 1977).

***Barynotus moerens* (FABRICIUS, 1792)**

W

Anger, Bez. Weiz, Zetzgebiet, Pointnergraben, 47°17'N/15°40'E, 600 m, 22. 5. 1988, 1 Ex., M. Mauerhofer leg., Behne det. Bisher nur wenige Nachweise aus der Ober-ST (KIEFER & MOOSBRUGGER 1942).

***Rhyncolus punctatulus* Boheman, 1838**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 14. 6. 2005, 1 Ex. in Lufteklektor an anbrüchiger Eiche. Nach FR für die ST bisher nur eine alte Meldung aus der Umgebung von Graz (Penecke leg.).

***Notaris scirpi* (FABRICIUS, 1792)**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 4. 5. 2004, 22. 6. 2004, 11. 8. 2004 und 24. 8. 2004, zahlreiche Ex. am Teichufer gekeschert, Behne det. Lebt oligophag an *Scirpus*- und *Carex*-Arten. Aus der ST Meldungen vor 1950: Murufer bei Graz und Hörgas (FR).

***Curculio villosus* FABRICIUS, 1781**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 2. 6. 2006, 1 Ex. in Luftklektor an Relikteiche. Die Larve entwickelt sich in den Gallen der Eichenschwamm-Gallwespe *Biorrhiza pallida*.

***Acallocrates colonnellii* BAHR, 2003**

E

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, NSG Steinbruch Klausen, 46°53'N/15°53'E, 380 m, 10. 5. 1998, 1 Ex.; St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 4. 8. 1998 und 6. 5. 2003, je 1 Ex.; Stubenberg, Bez. Hartberg, Steinbruch Stubenbergklamm, 47°14'N/15°47'E, 500 m, 8. 5. 1999, 2 Ex., 16. 5. 1999, 1 Ex. und 6. 5. 2003, 2 Ex., Behne det.; Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel, 46°53'N/15°54'E, 500 m, 3. 5. 2006, 1 Ex. Die meisten Ex. wurden von morschen Eichenästen geklopft, einige fanden sich auch in Barberfallen. Erste sichere Meldung für Österreich! Die Gattung *Acallocrates* wurde von BAHR 2003 revidiert, alle bisher als *Acallocrates denticollis* (GERMAR) geführten Nachweise aus Mitteleuropa dürften demnach zu *A. colonnellii* gehören. *A. denticollis* ist in SO-Europa und Kleinasien verbreitet. Auch die von FR gemeldeten bisher einzigen Funde aus Graz (1929) und N beziehen sich vermutlich ebenfalls auf *A. colonnellii*.

***Rhinoncus albicinctus* GYLLENHAL, 1836**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 18. 5. 2004, 1 Ex., Behne det. Bisher einzige Meldung für die ST: 1940, Scheibelteiche bei Admont, Massenaufreten an *Polygonum amphibium*. RL-Gefährungskategorie: 2.

***Coeliodes ruber* (MARSHAM, 1802)**

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 22. 6. 2004, 1 Ex. von *Quercus* geklopft, Behne det. Die Meldung von BRANCSIK 1871 dürfte sich auf das heutige Slowenien beziehen.

***Coeliodes erythroleucos* GMELIN, 1790**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 3. 5. 2005, 1 Ex. in Luftklektor an *Quercus*, Behne det.

***Gymnetron melas* BOHEMAN, 1838**

W

Friesach bei Deutscheitz, Bez. Graz-Umgebung, 47°10′/15°19′, 390 m, 28. 6. 2000, 1 Ex. in Barberfalle auf dem Kies-Naturdach des Kraftwerkes, Paill leg., Behne det. Zweiter Nachweis für die ST, bisher nur aus Mautern gemeldet (KIEFER & MOOSBRUGGER 1942). RL-Gefährdungskategorie: 4. (siehe PAILL & HOLZER 2004).

Berichtigungen zum Teil I, Ergänzungen

***Cryptophagus hexagonalis* TOURNIER, 1872**

Die Determination des im Teil I (HOLZER 1995) gemeldeten Ex. aus dem Rabloch in der Weizklamm wurde von J. Esser revidiert. Es handelt sich um *Cryptophagus distinguendus* STURM, 1845. Von *C. hexagonalis* existiert somit kein Nachweis aus der ST.

***Mycetophagus salicis* BRISOUT, 1862**

Die im Teil I (HOLZER 1995) aus dem EUSG Feistritzklamm/Herberstein gemeldeten Ex. beziehen sich auf *Mycetophagus piceus* (FABRICIUS, 1787), Esser rev. *Mycetophagus salicis* ist damit weiterhin aus der ST unbekannt.

Die Anzahl an Arten der Roten Listen gefährdeter Käfer Österreichs aus dem Europaschutzgebiet Feistritzklamm bei Herberstein ist auf insgesamt 115 Arten angestiegen. Neu dazu kommen nachfolgende Arten:

- 2: **stark gefährdet**
Mordellistena bicoloripilosa ERMISCH, 1967
- 3: **gefährdet**
Coccinella magnifica REDTENBACHER, 1843
- 4: **potentiell gefährdet**
Tetratoma ancora FABRICIUS, 1790

Insgesamt umfasst die Artenliste aus dem EUSG derzeit (Stand: 30. 4. 2007) 1662 Arten (siehe HOLZER 2004).



Abb. 1: *Onthophilus affinis* REDTENBACHER, 1849, Riegersburg u. Raabklamm, Nat. Gr.: 2 mm.



Abb. 2: *Nitidula carnaria* (SCHALLER, 1783), Feistritzklamm/Herberstein, Nat. Gr.: 3,1 mm.



Abb. 3: *Cryptophilus obliteratus* REITTER, 1874, Feistritzklamm/Herberstein u. Riegersburg, Nat. Gr.: 2,5 mm.



Abb. 4: *Ernobius kiesenwetteri* SCHILSKY, 1898, Feistritzklamm/Herberstein, Nat. Gr.: 3,1 mm.



Abb. 5: *Dorcatoma androgyna*
(BÜCHE, 2000), Feistritzklamm/Herberstein,
Nat. Gr.: 2,7 mm.

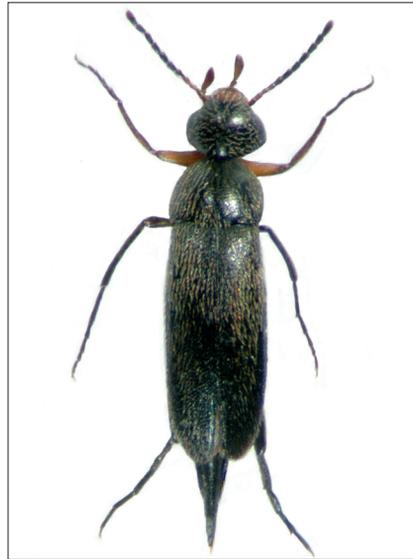


Abb. 6: *Mordellistena bicoloripilosa* ER-
MISCH, 1967, Feistritzklamm/Herberstein,
Nat. Gr.: 3,8 mm.



Abb. 7: *Curculio villosus* FABRICIUS, 1781,
Feistritzklamm/Herberstein, Nat. Gr.: 4 mm.
Fotos: Erwin Holzer.

Dank

Mein Dank gilt folgenden Spezialisten, die einige Arten bestimmter Familien für mich determiniert bzw. verifiziert haben: L. Behne/Müncheberg (Curculionidae), M. Bergeal/Versailles (Chrysomelidae), B. Büche/Berlin (Anobiidae), R. Constantin/Saint-Lo (Dasytidae), J. Esser/Berlin (Cryptophagidae, Languriidae), H. Gebhardt/Tübingen (Scolytidae), F. Hebauer/Plattling (Hydrophilidae), J. Horak/Prag (Mordellidae), J. Jelinek/Prag (Nitidulidae), M. Kahlen/Hall (Leiodidae), A. Kapp/Rankweil (Staphylinidae, Phalacridae), A. Kofler/Lienz (Staphylinidae), A. Kopetz/Kerspleben (Cantharidae), G. Y. Lyubarskiy/Moskau (Phalacridae), V. Puthz/Schlitz (Staphylinidae), W. Rücker/Neuwied (Latriiidae), J. Ruzicka/Prag (Cholevidae) und W. Suppantitsch/Wien (Apionidae).

Für die Überlassung von Funddaten und Belegexemplaren sowie für besondere Hinweise danke ich U. Bense/Mössingen, M. Kahlen/Hall, A. Kapp/Rankweil, F. Köhler/Bornheim, C. Mairhuber/Graz, W. Pail/Graz, A. und M. Mauerhofer/Anger, H. Mitter/Steyr, W. Pail/Graz, R. Schuh/Wr. Neustadt und J. Trautner/Filderstadt.

Literatur

- BAHR F. 2003. Revision der Gattung *Acallocrates* REITTER, 1913. – Snudebiller, 4: 101–115.
- BÖHME J. 2005. Die Käfer Mitteleuropas, Katalog, 2. Auflage. – Elsevier, München, 515 pp.
- BRANCSIK C. 1871. Die Käfer der Steiermark. – Cieslar, Graz, 114 pp.
- FRANZ H. 1970. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, III. – Wagner, Innsbruck, 501 pp.
- FRANZ H. 1974. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, IV. – Wagner, Innsbruck, 707 pp.
- GEISER E. 2001. Die Käfer des Landes Salzburg. – Monographs on Coleoptera, 2, 706 pp.
- HOLZER E. 1995. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (Coleoptera). – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz, 49: 23–47.
- HOLZER E. 2004. Käfer – die „Ritter von Herberstein“. In: FRIESS T. KÖCK P., KAUFMANN A. & GEPP J. (Red.). Europaschutzgebiet Feistritzklamm – Herberstein, Naturvielfalt einer oststeirischen Landschaft. – Institut für Naturschutz & Tier- und Naturpark Schloss Herberstein, 125–141.
- HOLZSCHUH C. 1977. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich II. – Koleopt. Rdsch., 53: 27–69.
- HORION A. 1949. Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, II, Palpicornia – Staphylinoida. – Frankfurt am Main, 388 pp.
- JÄCH M., et al., 1994. Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera). – In: GEPP J. (Hrsg.). Rote Listen der gefährdeten Tiere Österreichs. – Grüne Reihe BM Umwelt, Jugend u. Fam., 2: 107–200.

- KAPP A. 1997. *Mordellochroa milleri* (EMERY) auch in der Steiermark, Österreich (Mordellidae), Kleine Mitteilungen, Nr. 2171 – Entomol. Blätter, Krefeld, 93/1: 56.
- KIEFER H. & MOOSBRUGGER J. 1941a. Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – Mitt. Münchner Ent. Ges., 31(1): 93–110.
- KIEFER H. & MOOSBRUGGER J. 1941b. Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – Mitt. Münchner Ent. Ges., 31(2): 681–701.
- KIEFER H. & MOOSBRUGGER J. 1942. Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – Mitt. Münchner Ent. Ges., 32(2): 485–536.
- KOCH K. 1989. Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, 1. – Goecke & Evers, Krefeld, 440 pp.
- KODERMANN C. 1865. Die Käfer der St. Lambrechtger Gegend in der Obersteiermark. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 3: 88–123.
- LUCHT W. H. 1987. Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. – Goecke & Evers, Krefeld, 342 pp.
- PAILL W. & HOLZER E. 2004. Die Käferfauna (Coleoptera). – In: PAILL W. (Red.). Naturdach KW Friesach, Sukzessionsstudie. – Schriftenreihe Forschung im Verbund, 87(5): 44–54.
- SCHEERPELTZ O. 1968. Catalogus Faunae Austriae. Teil XVfa: Coleoptera, Staphylinidae. – Österr. Akad. Wiss., 279 pp.
- SCHILLHAMMER H. & SCHUH R. 2004. Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich, XII (Coleoptera). – Koleopt. Rdsch., 74: 443–445.
- SCHILLHAMMER H. 1998. Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich, VII (Coleoptera). – Koleopt. Rdsch., 68: 265–267.

Anschrift des Verfassers:

Erwin HOLZER
Auersbach 3
8184 Anger
Austria
erwin.holzer@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Joannea Zoologie](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [09](#)

Autor(en)/Author(s): Holzer Erwin

Artikel/Article: [Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark \(X\) \(Coleoptera\). 51-68](#)